

MONTAG, 4. JANUAR 2010

LEUTE VON HIER

„Nicht meckern, sondern machen“

Rosemarie Wieden engagiert sich im Verein Pro Mellensee

Von Klaus de Boor

KLAUSDORF | Geboren 1941 im heutigen Polen, aufgewachsen und zur Schule gegangen ab 1945 in Mecklenburg und ab 1951 bei ihrer Tante in Berlin-Charlottenburg, fand Rosemarie Wieden ihr eigentliches Zuhause schließlich vor zwölf Jahren am Mellensee.

Ab 1952 konnte sie, wie alle West-Berliner, nicht mehr in die DDR reisen, also auch nicht zu ihrer Familie nach Mecklenburg. Man traf sich oft auf halber Strecke in Berlin-Ost. Rosemarie Wieden absolvierte eine Ausbildung als Kindergärtnerin und Hortnerin. 1964 heiratete sie und arbeitete mit ihren beiden Kindern zunächst zehn Jahre Teilzeit, ab 1974 dann 30 Jahre

Vollzeit im Elektronikgeschäft ihres Mannes.

Zur Wendezeit stiegen in Westberlin die Gewerbeten derart, dass das Ehepaar sein berufliches Glück südlich von Berlin in Löwenbruch versuchte. Zum Jahresbeginn 1993 eröffneten sie ihre Handelsvertretung und einen Antennengroßhandel im Teltow.

Rosemarie Wieden begann, die Gegend südlich von Berlin zu erkunden. Eines Tages hielt sie spontan am Strandbad Klausdorf an und beschloss: „Hier ist es schön, hier will ich wohnen.“ Als Wessi wurde sie nicht angesprochen, sie hatte ja ein Autokennzeichen von Löwenbruch. 1995 kauften sich Wiedens ein Grundstück: „Wir



Rosemarie Wieden FOTO: K. DE BOOR

wollten erstmal sehen, was wir für Nachbarn haben.“ 1996 fingen sie an zu bauen, im Februar 1997 zogen sie um nach Klausdorf und machten positive Erfahrungen: „Wenn man sich kennt, ist Ost und West nicht so wichtig.“

1998 gründete Rosemarie

Wieden mit 16 anderen Bürgern den Verein Pro Mellensee, wirkte dort als Schriftführerin und ist seit 2000 die Kassiererin – und die gute Seele des Vereins, immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wird.

Ihr Motto ist: „Nicht meckern, sondern machen!“ Auf Tourismusmessen wirbt sie für ihre schöne neue Heimat. Besonders engagiert sich die Neu-Klausdorferin für den Erhalt und die Pflege der Wanderwege am Mellensee.

Für ihr Engagement wurde Rosemarie Wieden vom Landrat am Tag des Ehrenamtes, am 8. Dezember, neben 73 anderen ehrenamtlich Aktiven ausgezeichnet. „Ich habe die Ehrung nicht für mich, sondern für den Verein bekommen“, meint sie bescheiden.